

Erntedank in Dreifaltigkeit

Autor: Christina Schmid

„Du hast uns deine Welt geschenkt“, stimmten die Kinder des Kinderhauses Dreifaltigkeit beim Familiengottesdienst zu Erntedank in der Dreifaltigkeitskirche freudig an. Mit Früchten der heimischen Erde war der Altarraum gestaltet und auf Heubündeln leuchteten rote Beeren zu gelben Maiskolben, Äpfeln, Kartoffeln oder Sonnenblumen. Stadtpfarrer Prälat Alois Messerer zog unter anderem mit den Kindern, den Erzieherinnen und den Ministranten zum Altar. Eine große Erntekrone wurde mitgetragen und inmitten der Früchte und den alten bäuerlichen Geräte wie Rechen und Sensen platziert. Mit dem Lied „Nimm Platz an unserem Tisch“ wurde zum Evangelium und zur Predigt übergeleitet. Der Stadtpfarrer ging in seiner Predigt speziell auf das Danken ein. Er betonte, dass Danken nichts Selbstverständliches sei. „Wer dankt, der weiß, dass im Leben nichts sicher ist, auch wenn es gut geht. Außerdem schafft der Dank Beziehung und Wertschätzung zu anderen Menschen“, so Messerer. Mit dem Zitat von Dietrich Bonhoeffer „Wer dankt, dem schenkt Gott Heil“ veranschaulichte er, dass Undankbarkeit und Unzufriedenheit das Dasein eng, mürrisch und unfroh macht. Weiter rief er dazu auf, dass nicht nur ein Dank für die üppigen Früchte des Erntedankaltares, sondern auch für die Früchte des Lebens wie gute Begegnungen, Zeit, aufmunternde Worte gesprochen werden soll. Die Kinderhauskinder zeigten nach der Kommunion einen symbolreichen Tanz. Zum Schluss des Gottesdienstes konnten die Kirchenbesucher viele einheimische Köstlichkeiten wie Lavendelsirup, Obstkuchen, eingemachtes Gemüse sowie Kränze aus Naturmaterialien erwerben. Der Reinerlös daraus kommt der Pfarrei Dreifaltigkeit zu Gute. Zu Beginn des Gottesdienstes hatte sich die neue Gemeindeferentin Yvonne Gibis der Pfarrgemeinde vorgestellt. Neben der schulischen Tätigkeit wird sie sich speziell auch um die Firmvorbereitung der jungen Christen im Pfarrverband Simbach kümmern.

